

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B7539 E ISSN 0720-051 X
Österr. € 8,15 • Schweiz sfr. 14,80 • Belg.-Lux. € 8,65
Niederl. € 9,50 • Ital.-Span. Port. (com.) € 9,70
Finnl. € 10,90 • Norw. NOK 95,00



NEUE SERIE **DB-Dampflokomotiv-Report** 1959–1977

H0-ANLAGE

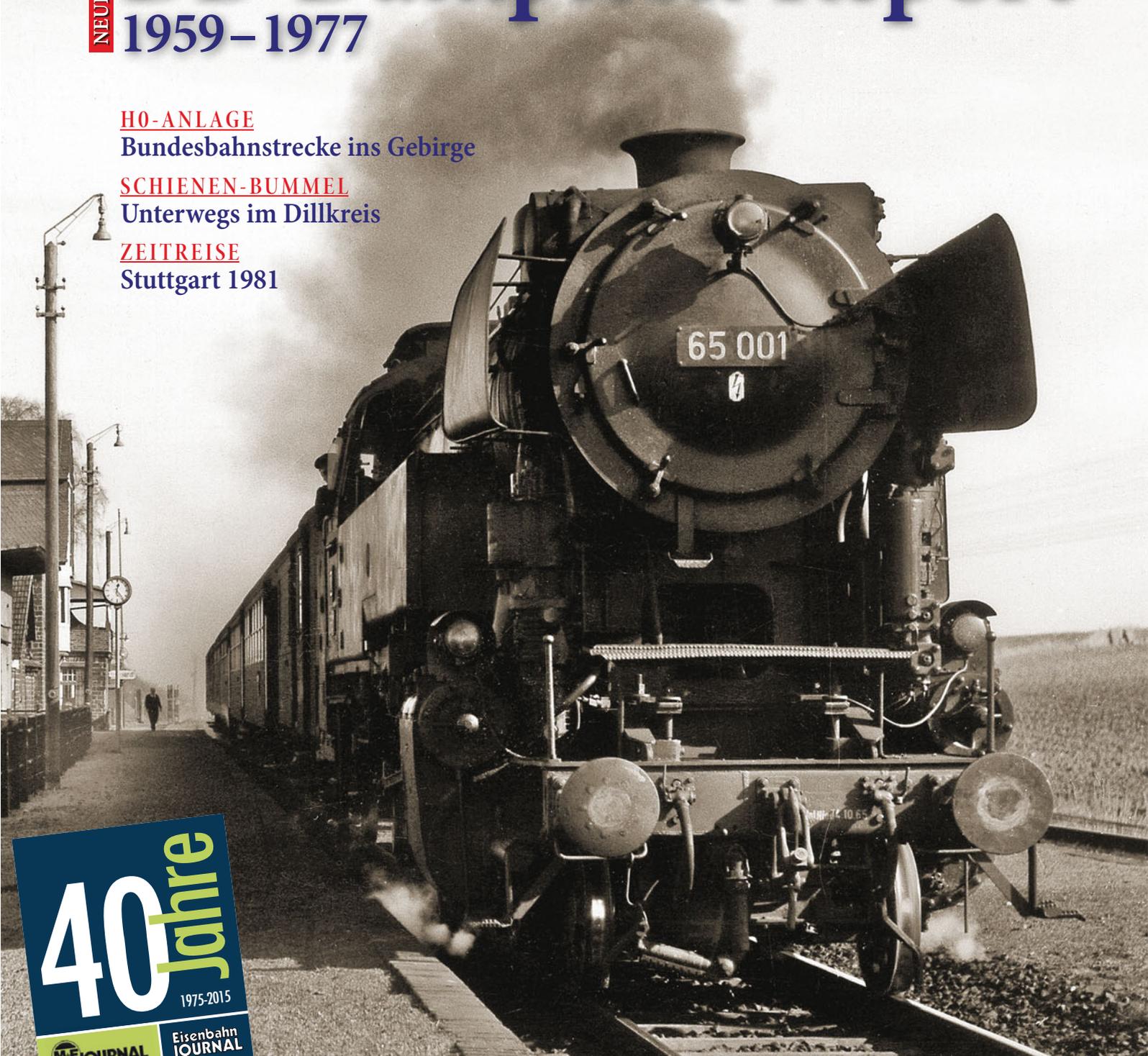
Bundesbahnstrecke ins Gebirge

SCHIENEN-BUMMEL

Unterwegs im Dillkreis

ZEITREISE

Stuttgart 1981



40 Jahre
1975-2015

M-F JOURNAL Eisenbahn
JOURNAL

TOP-H0-MODELL GEWINNEN UND GRATIS-HEFT LESEN!



19.

Echtdampf-Hallentreffen

*Dampfbetriebene Modelle von
Eisenbahnen, Straßenfahrzeugen, Schiffen
und stationären Anlagen*

9.-11. Januar 2015
MESSE KARLSRUHE

Öffnungszeiten: Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 9 – 20 Uhr, So. 9 – 17 Uhr

www.echtdampf-hallentreffen.de

VERANSTALTER:



Messe Sinsheim GmbH • Neulandstraße 27 • D-74889 Sinsheim

T +49 (0)7261 689-0 • F +49 (0)7261 689-220 • echtdampf@messe-sinsheim.de • www.messe-sinsheim.de



EDITORIAL

Hatten wir nicht eben erst unser Heft anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Eisenbahn-Journal“ fertiggestellt? – Uns kommt es jedenfalls fast so vor. Und doch sind schon wieder zehn Jahre ins Land gezogen, sodass das Eisenbahn-Journal nun bereits seinen 40. Geburtstag feiern kann. Wenn es sich der Anfänge und der Geschichte des Journals zu erinnern gilt, gehören hierzu natürlich auch die ersten fünf Jahre des Erscheinens, als der Titel noch M+F-Journal lautete. Die für die damaligen Verhältnisse in der Fachpresse revolutionären Grundstrukturen der Heftkonzeption, die sich der Gründer und frühere Herausgeber unserer Zeitschrift, Hermann Merker, mit viel Gespür und Weitblick ausgedacht hatte, waren schon vom ersten M+F-Journal an dieselben wie bei späteren Eisenbahn-Journal-Heften und wie bei unseren heutigen Monatsausgaben: Dazu zählen eine ausdrucksstarke Bildsprache mit vielen großformatig gedruckten Fotos, lesenswerte Texte und last not least eine ansprechende Gestaltung.



So präsentiert sich das Eisenbahn-Journal auch zum 40. Geburtstag nach wie vor mindestens so elanvoll und innovationsfreudig wie zum Start vor vier Jahrzehnten: Die herausragenden Alleinstellungsmerkmale, was inhaltliche als auch gestalterische Ansprüche anbelangt, haben sich konstant weiterentwickelt, und das zugrundeliegende Heftkonzept in 40 Jahren kontinuierlich an thematischer wie optischer Feingliedrigkeit gewonnen. Konstant hat hierbei auch der im Eisenbahn-Journal in all den Jahren traditionell ganz vorne rangierende Blick auf die Bahnhistorie einen noch größeren Facettenreichtum entwickelt. Sich mit großen Zeiten der Eisenbahn zu befassen, worauf wir uns seit einigen Jahren ganz besonders fokussieren, erschöpft sich heutzutage nicht mehr wie früher in nahezu ausschließlich technischen Fakten, sondern bezieht mit zusehends steigender Resonanz auch die kulturellen und zeitgeschichtlichen Aspekte des Schienenverkehrs mit ein. Nicht zuletzt Modellbahner wissen dies zu schätzen, wie heute viele Anlagen zeigen, die bis ins letzte Detail verfeinert vorbild- und epochengerechter ausgeschmückt werden.

Konstanz unter variierenden Umständen zeigt sich schließlich auch in der heute wie vor 40 Jahren herrschenden Begeisterung für die Dampftraktion. Wir freuen uns daher ganz besonders, zum EJ-Jubiläum mit dem „Dampflok-Report Bundesbahn“ eine neue Serie zu starten. In einer einzigartigen und in dieser Form bislang unveröffentlichten Bestandsaufnahme gibt unser langjähriger verdienter Autor Horst J. Obermayer eine Gesamtübersicht zu Einsatz und Bestandsentwicklung der DB-Dampflok zwischen 1959 und 1977, gliedert nach den damaligen Direktionen sowie aus allen Regionen reich bebildert.

Und während wir uns nun keinesfalls auf dem 40. EJ-Geburts- tag ausruhen, sondern uns bereits auf dem arbeitsreichen Weg in die nächsten zehn Jahre Eisenbahn-Journal befinden, dürfen Sie, liebe Leser, das ganze Jahr 2015 hindurch weiter feiern: In jedem Monatsheft gibt es ein Jubiläums-Gewinnspiel mit tollen Preisen. Also miträtseln und mit etwas Glück gewinnen! Gewonnen haben Sie in jedem Fall schon mal eine kostenlose Sonderausgabe, wenn Sie den Jubiläums-Bonus nutzen, den wir in dieser Ausgabe zusätzlich anbieten – siehe Seite 78!

Und nun viel Vergnügen und eine anregende Lektüre.

Gerhard Zimmermann

VORBILD

GALERIE	
Bilder pur!	6
20 FRAGEN AN	
Michael Robert Gaus	14
KURZ-GEKUPPELT	
Notizen vom Vorbild	16
SCHIENENBUMMEL	
Dillkreis: Die unscheinbare Mitte	18
NUR EIN MOMENT	
Blumenerde und Kosakenkies!	32
DAMPF	
Dampflok-Report Bundesbahn 1959 – 1977 • Folge 1	34
ZEITREISE	
Stuttgart 1981	44
WAGEN-GESCHICHTE(N)	
„Rechts des Rheins“: Wagen der K. Bay. Sts.B.	50

MODELL

MODELL-NEUHEITEN	
Aktuelle Modellvorstellungen	54
ANLAGENPORTRÄT	
Gebirgsbahn nach Güglingen	62
ANLAGENPORTRÄT	
Halber Brandl: Die Hälfte vom Meister	74
BASTELWISSEN	
Altern mit Pigmentfarben: Mit Pulver und Pistole	80
BASTELWISSEN	
Nouailliers feuchte Wände: Stetes Wasser	86
FAHRZEUGUMBAU	
Baureihe 98.7 von Roco: Susi modern	90
NEUES TOP-MODELL	
Baureihe 151 von Roco: Abschied von Röwa	94

RUBRIKEN

Jubiläums-Gewinnspiel: Top-Modell gewinnen	4
Leser-Post	97
Fachhändler • Börsen und Märkte • Mini-Markt	98
Vorschau • Impressum	106

TITEL: 65 001 vom Bw Darmstadt Ende der 50er Jahre in Zeilhard (Strecke nach Reinheim/Odenwald). Aufnahmen wie diese unterstreichen, dass auch Neubaudampflok ein begehrtes Objekt fotografischer Begierde sein konnten. Siehe Beitrag ab Seite 34.

FOTO: F. W. BAIER/SAMMLUNG OBERMAYER

GEWINNEN SIE die Lok des Monats!



Jubiläums-Gewinnspiel

Gesucht wird der Name eines deutschen Bahnhofs aus der großen Zeit der Eisenbahn. Sie finden ihn im Sommer-Kursbuch 1953 – oder wenn Sie unser Rätsel knacken.

Dazu müssen Sie nur auf den angegebenen Seiten die richtigen Sätze finden und das fehlende Wort in die Kästchen rechts eintragen. Die Buchstaben in den grün unterlegten Feldern ergeben von oben nach unten gelesen den gesuchten Bahnhofsnamen. Klein- und Großschreibung spielt keine Rolle, ebenso wenig Zusätze wie „Hbf“, „-West“ usw.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken Sie sie bis zum 15. Januar (Poststempel) an:

**Eisenbahn-Journal/Verlagsgruppe Bahn
Stichwort „40 Jahre EJ“
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck**

*Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Lösungswort an:
40jahre@eisenbahn-journal.de
auch hier gilt der 15. Januar als Einsendeschluss.*

Bitte geben Sie die von Ihnen bevorzugte Baugröße an und vergessen Sie auf keinen Fall, Ihre Adresse anzugeben, da wir Sie sonst leider bei der Verlosung nicht berücksichtigen können. Diese erfolgt unter allen Einsendern des jeweiligen Monats, Ziehung durch die EJ-Redaktion.

Beschäftigte der VGBahn und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

218-ABSCHIED IM VORHARZ

Jahrzehntelang gehörten die Braunschweiger 218 – freilich in verschiedenen Lackierungsvarianten – zum gewohnten Bild auf der Strecke Hannover – Hildesheim – Goslar – Bad Harzburg. InterRegio-Züge und durchgehende Eilzüge bis Hamburg waren schon länger Vergangenheit. Zuletzt pendelten die verkehrsroten Wendezüge im Zwei-Stunden-Takt zwischen Harz und niedersächsischer Landeshauptstadt. Nun galt es Ende 2014 endgültig Abschied zu nehmen von dem markanten Sound und den ehemaligen Silberlingen.

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen „erixx“ fährt stattdessen mit neuen Lint-Triebwagen von Alstom. Als es in den Wintermonaten sogar auch mal Schnee im norddeutschen Flachland gab, war 218 470 mit dem RE 14305 (Hannover – Bad Harzburg) am 4. Dezember 2010 am Einfahrsignal von Baddeckenstedt in Richtung Goslar unterwegs.





FOTO: JURGEN HÖRSTEL





TRÜBE AUSSICHTEN IN ASSMANNSHAUSEN

Als am 15. Dezember 2012 der kurze Lokzug 76989 mit der führenden 294 577 und einer angehängten neuen 261 („Gravita“) die sowohl natürliche als auch künstliche spärliche Beleuchtung im alten Fahrdienstleiter-Stellwerk am westlichen Bahnhofskopf von Assmannshausen ein wenig bereicherte, war die trübe Stimmung berechtigt. Denn während die samstägliche und planmäßige Tauschfahrt von Rangierdieselloks zwischen der Werkstatt in Mainz-Bischofsheim und Koblenz-Lützel wohl noch eine längere Zukunft haben dürfte, blieben dem Gebäude ab dem Aufnahmezeitpunkt noch ganze 25 Monate Existenz: Seit einigen Jahren ist es ohnehin nur noch mit einem Bahnübergangs-Sicherungsposten für die drei Schrankenanlagen im Ortskern besetzt – nun werden diese Bahnübergänge ab Mitte Januar 2015 teilweise aufgegeben und teilweise wie bereits andere Anlagen entlang der rechten Rheinstrecke vollautomatisch mit neuer Radartechnik betrieben. Das Freimelden der Übergänge bei geschlossenen Schranken erledigt dann nicht mehr das Augenpaar eines Eisenbahners, sondern ein unsichtbarer Radarstrahl. Der Abrissbagger für das Stellwerk ist schon bestellt und ausgerechnet die unterirdischen Reste seiner Kanalisation werden wohl erhalten bleiben – zu Gunsten des Anschlusses einer neuen großen Toilettenanlage für die zahlreichen Touristen des kleinen Rheingau-Städtchens.



HOMMAGE AN DEN 798 514 ZUM 60STEN!

Rund um Wilhelmshaven kommt regelmäßig der VT 2 der Museumsbahn Hümmlinger Kreisbahn e.V. zum Einsatz. Während einer Sonderfahrt am 9. März 2013 gab es noch einen späten kleinen Wintereinbruch, als der Triebwagen hier nahe des Abzweigs Wilhelmshaven Ölweiche stimmungsvoll in Szene gesetzt werden konnte. Das Fahrzeug stand bei der Deutschen Bundesbahn als 798 514 bis 1991 im Einsatz und kann nun 2015 seinen 60. Geburtstag feiern. Er ist der älteste betriebsfähige VT 98 in Deutschland!